

General Anzeiger

Halle'sches Tageblatt.

Halle'sche Neuere Nachrichten.

Abonnement 50 Hgr. pro Monat frei in's Haus.

für Halle und den Saalkreis.

Zwölftes Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 21.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Deutscher Handelslag.

In Berlin hat gestern die Plenarversammlung des deutschen Handelslages stattgefunden. Staatssekretär des Innern Graf von Posadowsky hielt dabei folgende Ansprache: In den letzten Jahren hat unsere deutsche Völkergemeinschaft eine Tätigkeitsentwicklung...

Schwierigeres Stadium wird die Reichsteilung und der Reichsgerichtliche Aufbruch eintreten, wenn es sich darum handelt, auf Grund jener sachlichen Feststellungen Schlüsse zu ziehen und Beschlüsse zu fassen.

Über den Verlauf der Verhandlungen ist folgendes zu berichten. Es wurde zunächst eine Erklärung von dem Geheimrat über die privaten Versicherungsgesellschaften zugunsten, welche eine Mobilisation bedürfen...

Über die Schädigung des Handels durch Kornhausgenossenschaften und Landwirtschaftsvereine berichtete Herr Reichardt. Derselbe empfahl Namens des Ausschusses die nachstehende Resolution: Die freie, auf nationaler Basis beruhende Einleitung gesellenschafter Tätigkeit ist ein Recht...

Ferner wird Veranlassung dagegen eingelegt werden, daß Landwirtschaftskammern, die nach Art von Behörden mit staatlicher Autorität ausgestattet sind, ein Aufseheramt bezeugen und Gebühret von Staat beziehen...

Schlüssig beschäftigt man sich mit der Frage der Abänderung des Bankgesetzes und fernerzeitlich die Stellungnahme wie folgt: Nachdem der Deutsche Handelslag sich am 14. März 1898 gegen eine Verstaatlichung des Reichsbankens erklärt hat...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. März. (Sofortschriften.) Aus Meldung aus Bismarckstadt vom Kaiser heute Vormittag, begleitet von einem anderen Befehl, über die Abfertigungsmöglichkeiten für künftige Parade ab. Zudem richtete der Kaiser an die verammelten Mannschaften zu Bergen gegebene Abschiedsworte und wünscht die längere Zeit mit den Offizieren, die mit dem Transport nach Kainhofen hinausgehen...

Das Schloß des Blaubart.

Man von Graf von Waldow. (Fortsetzung.) Auf den Altan durfte sie nach Belieben hinaustraten, um frische Luft zu schöpfen; die Nahrung brachte der Armen eine alte Dienerin, die aus Herrn Theobalds Händen den Schlüssel zu dem Vorlogeschloß empfing und ihm denselben sofort wieder abliefern mußte.

Herrn Theobalds schwarzes Jägerauge hatte aus dem Thurmgehende Rauch und Flammen aufschlagen gesehen — aus dem Schloß, in dem ein armes, verheirathetes Weib schmachtete, das er selbst darin verwaist hinter Schloß und Kiegel, die seine Hand zu lösen vermochte...

Und er kam zu spät. — Als die Thür, welche man sich vergebens bemüht hatte einzuschlagen, nachdem man im Schloße von dem Feuer Kenntniß erhalten, ward auch nicht gleich nach dessen Ausbruch getöschelt, geöffnet ward, — bot sich den Eintretenden ein grauniges Schauspiel:

Rauch und Flammen erfüllten das Gemach, auf dem Boden des Zimmers aber lag die entstellte, halb verkohlte Leiche der unglücklichen, gemarterten Frau, deren jämmerliche Hüterin man von der Straße aus, die an den Fenstern vorüberführte, vernommen. Einzelne wollten auch gehen haben, daß eine Frau in weissen Gewändern sich an das Geländer des Altans geklammert, der erstickende Rauch, die Bluth der herauszujüngelnden Flammen hatten die Unmögliche wahrheitsgemäß bedäut und verzengt, und so war sie ohnmächtig zusammengekniet und ein Opfer der fürchterlichen Elemente geworden.

Wie das Feuer entstanden sei, das vermochte niemand zu ergänzen; wahrscheinlich war ein brennendes Holzstück aus dem Kamine gefallen. Der Fisch, den die Bediensteten ausgehoben haben sollte in ihrer Todesnoth, hatte wohl niemand gehört, und doch wußte jeder davon zu erzählen — und man glaubte daran.

Herr Theobald versank in eine tiefe Schwermuth und starb im Wahnsinn, als sich später auch noch durch unüberlegliche Beweise die Schuldlosigkeit seines jungen Weibes herausstellte. Das Erbte fiel an einen Schwelgerjüngling.

Das war die Geschichte der armen, schönen Adelgunde von Blaubenstein.

Ein sie dachte jetzt Valentine wieder, als sie vor der verhängnisvollen Thür mit der Ueberschneidung und dem großen Vorlogeschloß den Schritt machte. Endlich erkannte sie sich und öffnete mit schnellem Druck; Stephanie stand ihr gegenüber, sie war eben im Begriff gewesen, das Gemach zu verlassen; sie sah zwar ernst, aber ruhig, wie immer, aus.

Valentine machte der Freundin liebste Vorwürfe — diese lächelte:

„Nun ja, es war ein wenig neugierig von mir, das gebe ich zu, aber ich wollte dies hübsche Zimmer gern sehen; dann ärgerte es mich auch, daß der kleine Raffelka nicht mit dir zu leeren Ausrede abblies. — Du hatte natürlich deutlich Stimmen gehört, als wir vorüber gingen, und auch richtig gesehen, daß droben Leute beschäftigt seien. So lehrte ich denn um, öffnete die nicht verhängnisvolle Thür und alle die Schneckenwege hinauf. Zwei Mägde befanden sich in dem Gemache, sie stäubten die Kreppe-Draperien ab: ich gab ihnen ein Gebühret und bat sie, mich hier allein zu lassen; sie willigten höflichst ein. Ich wollte doch wenigstens den Versuch machen, ob ich das „Verhören“ selbst lernen könne gleich jenem tapferen Hans, der gar ausson, es zu lernen. Nicht schämte es jedoch, daß es mir nicht gelang ist.“

Valentine antwortete nicht, sie blickte sich in dem Gemache um, das sie bis jetzt nur aus den Schilderungen anderer und aus Haralds Erzählungen kannte.

Es war ein mittelgroßes, hübsch großes Wohnzimmer, dessen Plafond noch rauhgedreht erschien, da einer Verfertigung des Ritter Theobald gemäß das Gemach nie wieder in bewohnbaren Zustand versetzt werden und umwandelt zu bleiben sollte, wie es damals ausgesehen, als das Feuer gelöscht worden war.

Allerdings hatte dieser Wunsch einige Modifikationen erfahren, denn wenn auch ein einziger der späteren Besitzer des Schlosses Blaubenstein der Unfall gekommen war, den Thurm

gottsdienlich bestimmt ist, erfolgt in der ersten Woche des Monats Mai.

Herr Pastor Albert, welcher früher lange Jahre zweiter Geistlicher an der hiesigen Kirche war und von hier als erster Geistlicher der reformierten Gemeinde nach Weimar ging, ist zum Konfirmanden- und Taufpatron der polnischen reformierten Gemeinden ernannt und beauftragt worden.

Die dritte Hauptversammlung der Marienkirche wird am nächsten Sonntag von Professor Paul Schmidt zu Weimar gehalten werden.

Der fünfte Vortrag zum Nutzen des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege wird am Donnerstag, den 2. März um 6 Uhr in den 'Katholiken' gehalten werden.

Katholische Straßengänge. Der elektrische Betrieb auf den Bahnhöfen der katholischen Straßengänge wird ebenfalls am 12. bzw. 14. d. Mts. aufgenommen werden.

Naturwissenschaftlicher Verein. In der gestrigen Sitzung gab Herr Dr. v. Schlegel den Bericht über die hiesigen Naturwissenschaften.

Richard Wagner-Verein. Am nächsten Sonntag Vormittags 11 1/2 Uhr wird im Saale des 'Kronprinz' ein Konzert gegeben werden.

Der Verein ehem. 13. er hielt gestern seine gut besuchte Monatsversammlung ab, welche von dem Vorsitzenden mit einem Bericht über den Verlauf des Jahres begann.

Gemeinschaftlicher Gesangsverein 'Echo'. Der am Mittwoch abgehaltene Gesangsabend verlief sehr gut und wurde von den Teilnehmern mit großem Interesse verfolgt.

Feuer. Am 2. März wurde in der Nacht gegen 9 Uhr in dem Wohnhaus des Herrn v. ... ein Feuer ausgebrochen.

Unfall. Beim Spiel mit anderen Kindern verunglückte ein Schüler der hiesigen Schule, indem derselbe infolge zu häufigen Laufs ein Bein verletzte.

Grabsite. Die Grabsite der hiesigen Kirche ist durch die Arbeiten der Arbeiter der hiesigen Kirche in den letzten Tagen des Monats März in den besten Zustand gebracht.

Die Feuerwehre in der vergangenen Nacht um 12 1/2 Uhr zur Beilegung eines kleinen Schuppenbrandes nach St. ...

Verleumdung. Gestern Vormittag gegen 9 1/2 Uhr fand in der ...

Diebstahl. Gestern Nachmittags 9 1/2 Uhr wurde der ...

Büchermarkt.

Ein Handels-, Buch- und Musikalienhandel für das Saalkreis ...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Wilhelmsburg, 3. März. (Wolff's Buz.) Der Kaiser ging am ...

Verlin, 3. März. (Möblich des V. d. M.) In der Kaiserfrage ...

Rom, 3. März. (Wolff's Buz.) Der Kaiser ist in Rom ...

Paris, 3. März. (Wolff's Buz.) Der Kaiser ist in Paris ...

Paris, 3. März. (Wolff's Buz.) Der Kaiser ist in Paris ...

Paris, 3. März. (Wolff's Buz.) Der Kaiser ist in Paris ...

Paris, 3. März. (Wolff's Buz.) Der Kaiser ist in Paris ...

Paris, 3. März. (Wolff's Buz.) Der Kaiser ist in Paris ...

folglich, wieder in die Kasse einzutreten. Schon seine Anwesenheit in Berlin würde die jetzige Situation beeinflussen lassen.

Verlin, 2. März. Der Kaiser hat (wie schon an anderer Stelle ...)

Traueranzeigen Halle.

2. März. Der Bureau-Assistent Johannes Bieger und Alma ...

2. März. Dem Hutmacher Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

2. März. Dem Schneidermeister Hermann Klotz ein S. Wally ...

Advertisement for Gustav Uhlig, watchmaker, featuring various watch models and jewelry. Text includes 'Zur Confirmation', 'Stahl-Damen-Uhren', 'Silberne Damen-Uhren', 'Goldene Damen-Uhren', 'Echt goldene Damen-Uhren', 'Specialität: Damen- u. Herrenketten', 'Halle a. S., Untere Leipzigerstrasse.', 'Größtes Lager der Provinz Sachsen.', 'Gegründet 1859. Fernsprecher 369.'

S. WEISS, Halle a. S.,

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

Confirmanden-Anzüge
in Stoff,
Confirmanden-Anzüge
in Kammgarn,
Confirmanden-Anzüge
in Cheviot,
Confirmanden-Anzüge
in Kammgarn-Cheviot
von 9 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten.
Confirmanden-Anzüge nach Maass
werden zu den billigsten Preisen hergestellt.

Neuheiten in Stoffen
von in- und ausländischen Fabrikaten in reichster Auswahl
bis zu den feinsten Qualitäten.

Anfertigung nach Maass
wird bei billigster Preisstellung, unter Garantie guten, tadellosen Sitzes, auf das Sorgfältigste hergestellt.

Eigene Zerschneiderei
u. Werkstatt im Hause.



Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe

333 M. geliefert von 4 M. bis 10 M., 375 M. geliefert von 15 M. bis 30 M., Enten von 30 bis 50 M.
Für Feingehalt wird garantiert.
Feiner empfehle als

Confirmanden-Geschenke



Broschen, Armhänder, Halsketten,
Ringe, Manschettenknöpfe, Cravattennadeln,
Uhrketten, Ohringe,
Compl. Goldschmuck
in massiv Gold u. prim. Double in großer Auswahl.
Reparaturen sauber und billig.
Sachverständigen

Paul Maseberg,
Gr. Ulrichstrasse 48.
— Jährlich. Katalog folientos. —
Fernsprecher 1244.

Leberthran (Lofoten),
beste Marke,

zum Medizinal-Gebrauche,
1/2 Flasche 1 M., Probeflasche 60 ¢,
aromatisiert (angenehmer schmeckend)
1/2 Flasche 1,20, Probeflasche 70 ¢,
Leberthran mit Jodeisen,
aromatisiert,
1/2 Flasche 1,50, Probeflasche 80 ¢.

Adler-Apotheke,
Geleitstraße 15.
— Fernsprecher Ringhaus Nr. 779. —

Die Dr. med. Hair vom
Asthma
ist leicht und viele hunderte Patienten heilt,
lehrt unentgeltlich helfen Schritt.
Contag & Co., Leipzig.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Halle a. S.

Gr. Ulrichstrasse, Ecke Steinstrasse.

*Klein & Weber's
Kaffeeengeschäft*

Klein & Weber's Kaffee anerkannt beste Marke.

Klein & Weber's Kaffee anerkannt beste Marke.

Gleiche Geschäfte:

Aachen, Bonn, Cassel, Coblenz, Frankfurt a. M., Göttingen, Magdeburg, Nordhausen etc.

Paul Maseberg,
— Uhrmacher. —

Grosse Ulrichstrasse 48,
empfehle als

Confirmations-Geschenke
vorzüglich haltbar



Goldene Damenuhren mit Kette 18 M.
Goldene Damenuhren mit Kette, 14 M., 16 M., 25—32 M.
Glasdächer u. Gent. Damenuhren von 50—400 M.
Silberne u. metall. Herrenuhren 6—20 M.
Präzisions-Uhren in Silber von 90—75 M.
Reparaturen empfehle:
Haus-Uhren, Tafel-Uhren, Regulateure und Wecker-Uhren
in großer Auswahl. **Reparaturen sauber u. billig.**
— Jährlich. Katalog folientos. —
Fernsprecher 1244.

Nährstoffsgebäck

Kindernährstoffsgebäck, Tafelstoffsgebäck, Albertbiscuit, Nährbiscuit, R.-Schrotbrot, W.-Schrotbrot, Roggenbrot, Brötchen,

sowie täglich frische Pfannkuchen und feine Kuchen gelangen Sie durch unseren Nährstoffs- und leichte Verdaulichkeit ganz besonders aus:
F.A. Hollmig, Bernburgerstr. 21
Verkaufsstellen: Gr. Ulrichstr. 38, Carl-Neubauerstr. 2.

— Fernsprecher 1244. —
Kaufen Sie Vulkan-Kohlenanzünder.
Von diesen genügt ein Würfel zum Heizen anmachen.
Nur echt mit Feuer u. unternehm. Firmen:
Kaiser's Kohlenzunderfabrik, Köhl. 3.

Frage? Sparmann's

Uhrenfabrikager, Gr. Steinstr. 47

den Vorzug geben? Ganz einfach! Weil die Firma neben den beispiellosen billigen Preisen eine nach allen Seiten bekannte Reihtheit seit langen Jahren führt und sich damit einen stetig wachsenden nicht unbedeutenden Kundenkreis erworben hat.
Neue Feder 1 M., Reinigen der Uhr 1 M., Neuer Cylinder 2 M., Glas 10 Pfg., Zeiger 10 Pfg., Uhrgehäuse 15 Pfg., Schlüssel 5 Pfg.
Jede Reparatur wird von mir selbst kontrolliert; leiste somit reelle Garantie. Konsum-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.



Havana-Honig,

kein Kunstprodukt „Zuderhonig“, sondern garantiert reines Bienenhonig, empfiehlt in bester Qualität.
A. Bld. 75 Pfg., bei 5 Bld. 70 Pfg.
Carl Boock, Reiterstr. 12.

Wer seine Frau lieb hat vorwärts kommen will, lese Dr. Boock's Buch: „Kleine Familie“, 80 Pfg. Briefm. eins. G. Klotzsch, Verlag, Leipzig.



Karl Koch's Nährstoffsgebäck

seit 15 Jahren durch erstauflöbliche Erfolge mehr als bewährt, unter ärztlicher Kontrolle hergestellt, chemisch untersucht, kalkphosphatreiches, Blut und Knochen bildendes Nährmittel ersten Ranges, ist in Packungen von 10, 20, 30 und 60 Pf. erhältlich in:
K. Koch's Nährstoffsgebäckfabrik, Halle a. S., u. in allen besseren Colonialwaren- und Droguenhandlungen.